



Christoph Negritu strahlt. Foto: Patricia Sigerist

Noch 90 Plätze bis zu Rainer Schüttler

Tennis Christoph Negritu vom TEV Fellbach rückt in der deutschen Rangliste nach vorn – wie auch Moritz Dettinger. *Von Thomas Rennet*

Ein gewisser Rainer Schüttler, der mal im Finale der Australian Open stand und in diesem Finale Andre Agassi unterlag, ist noch 90 Plätze entfernt. Der 36-Jährige wird in der neuesten Ausgabe der deutschen Tennis-Rangliste auf dem elften Platz geführt. Christoph Negritu, der Spitzenspieler des TEV Fellbach in der Oberliga, ist halb so alt und auf dem Weg nach vorn. Er rückt näher an die Besten heran, näher auch an Rainer Schüttler. Die soeben aktualisierte Rangliste weist Christoph Negritu den 101. Platz zu unter den Tennisspielern zwischen Flensburg und Friedrichshafen. Damit hat sich der aufstrebende Nachwuchsspieler in den vergangenen sechs Monaten weiter verbessert. Er ist um exakt 34 Plätze nach oben geklettert. In der nationalen U-18-Rangliste

hat er seinen fünften Rang verteidigt, da ist er schon unter den Allerbesten.

Gleich 175 Plätze gutgemacht hat Moritz Dettinger. Der 21-Jährige aus Fellbach, der für den TEC Waldau in der Regionalliga antritt, war im Herbst 2011 noch auf dem 351. Rang, jetzt steht sein Name hinter der Position 176. Moritz Dettinger ist seit dem Vorjahr wieder im Land. Davor hatte der viermalige deutsche Jugendmeister via Stipendium an der Universität von Clemson im US-Bundesstaat South Carolina studiert und auf hohem Niveau Tennis gespielt. Jetzt studiert der Fellbacher in Esslingen Maschinenbau und trainiert auf hohem Niveau in Kemnat in der Tennisschule der Brüder Louk und Kevin Sorensen.

In der deutschen Rangliste der Männer ist auch noch Bogdan Ivascu, 34, vertreten.

Der neue Cheftrainer des TV Oeffingen, mehrfacher rumänischer Meister, wird auf Platz 489 notiert. In der vergangenen Saison hatte er noch für den TC Afriso Güglingen in der Württembergliga zugeschlagen und an Position zwei fünf seiner sechs Einzel gewonnen. Diesen Sommer will Bogdan Ivascu die erste Mannschaft des TVOe, im Vorjahr in die Bezirksoberliga abgestiegen, zurück in die Verbandsliga führen. Früher waren Mark-Alexander Kepler (TV Reutlingen), Ahmad Hamijou (Club Zur Vahr) und Erik Finkenbrink (Tennispark Versmold) auch schon beim TV Oeffingen, sie besetzen bundesweit jetzt die Plätze 158, 264 und 393.

Janina Scheffbuch, ein weiteres großes Talent beim TEV Fellbach, findet ihren Namen in der nationalen U-14-Rangliste auf dem 35. Platz. Hertha Schifferdecker, ebenfalls vom TEV, behauptet sich in Deutschland unter den Seniorinnen der Altersklasse W75 auf dem neunten Platz. Ihre bisherige Vereinsgefährtin Brigitte Kaiser wird bei den W-60-Seniorinnen auf dem 28. Platz notiert.